

Ein Ausflug nach Boppard

Mit insgesamt sechs Reisebussen unternahmen die Senioren der Bezirke Dinslaken und Duisburg am Freitag, den 4. September 2015 einen Ausflug nach Boppard und über den Rhein bis zur Loreley.

Die Fahrt ging durch die Koblenzer Landschaft vorbei an den schönen Burgen Lahnstein und Lahneck sowie an der Marksburg. Am Rhein entlang mit bereits interessanten Ausblicken kamen die Senioren dann in Boppard an. Die Stadt liegt im Oberen Mittelrheintal im Rhein-Hunsrück-Kreis in Rheinland-Pfalz. Der Fremdenverkehrsort ist geprägt vom Weinbau.

Ausflugsschiff "Loreley-Eleganz"

An der Anlegestelle in Boppard wartete das Ausflugsschiff "Loreley-Eleganz" auf die Reisenden. Über eine kleine Sondereinlage freuten sich die Senioren der Gemeinden Duisburg-Buchholz, Mündelheim und Wanheim; deren Bus setzte mit der Fähre zum Schiffsanleger der "Eleganz" über. Der Bezirksseniorenbeauftragte des Bezirks Duisburg, Priester in Ruhe Helmut Plettau, begrüßte die Schiffspassagiere und nach einem Gebet des Bezirksevangelisten Gerd-Wilhelm Bojahr, ebenfalls aus dem Bezirk Duisburg, legte das Schiff ab in Richtung Loreley.

Die Loreley ist ein Schieferfelsen bei Sankt Goarshausen, der sich am östlichen, rechten, Rheinufer hoch steil aufragend an der Innenseite einer Rheinkurve befindet. Der Blick von oben auf die Rheinkurven und auf Sankt Goarshausen mit der Burg Katz ist ein bekannter Anziehungspunkt.

Während der Fahrt konnten noch das Mittagessen und ein leckeres Gläschen Wein genossen werden. Zahlreiche muntere Gespräche und Vorträge sorgten für eine unterhaltsame Zeit.

Ein Lied von der Loreley

Am Zielort begrüßte der Dinslakener Seniorenchor die Loreley mit dem Volkslied nach Heinrich Heine. Loreley ist auch der Name einer Nixe auf diesem Felsen. Der aus dem 19. Jahrhundert stammenden Legende zufolge kämmte sie dort ihre langen, goldenen Haare und zog die Schiffer mit ihrem Gesang an. Diese achteten trotz gefährlicher Strömung nicht mehr auf den Kurs, sodass die Schiffe an den Felsenriffen zerschellten.

Nach der sehenswerten Rundfahrt mit dem Schiff blieb noch circa eine Stunde Zeit, um sich in der Stadt Boppard umzusehen. Gegen 17 Uhr war ein schöner Tag zu Ende, und es ging wieder Richtung Heimat.

4. September 2015

Text: Heinz Weber

Fotos: Heinz Weber





















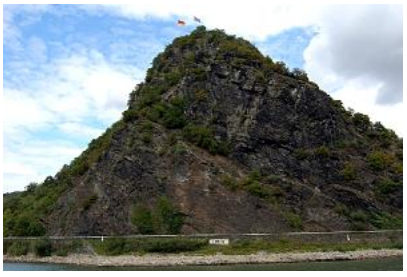













341

